

PRESSEMITTEILUNG Karsten Sawatzki

Erster weltweiter Studiengang für Schönheitschirurgie - Münchener Schönheitschirurg Dr. Karsten Sawatzki erhält Ruf an die Donau-Universität Krems

München, April 2011 - Die Schönheitschirurgie boomt. Laut einer Umfrage des forsa-Instituts würde sich fast jeder 6. Deutsche einem ästhetisch-chirurgischen Eingriff unterziehen, um jünger und vitaler auszusehen. (Quelle: KKH-Allianz, 15.02.2010). Mit dem immer größer werdenden Wunsch nach ewiger Jugend und Schönheit hat aber nicht nur die Zahl der Schönheitsoperationen, sondern auch die Zahl der Schönheitschirurgen zugenommen. Was viele nicht wissen: Darunter tummeln sich immer wieder „schwarze Schafe“. Auf den ersten Blick ist das oft nicht auszumachen, denn die Begriffe „Schönheitschirurg“, „Kosmetischer Chirurg“ oder „Ästhetischer Chirurg“ sind in Deutschland nicht geschützt und geben keinerlei Auskunft über die tatsächliche Qualität des Arztes. Um diesem „Titel-Irrwald“ entgegenzuwirken, wurde an der Donau-Universität Krems der weltweit erste Studiengang für ästhetische Chirurgie ins Leben gerufen. Einer der berufenen Chirurgen ist der Münchener Dr. Karsten Sawatzki.



„Der Universitätslehrgang „Esthetic Face Surgery“ ist ein Meilenstein im Bereich der ästhetisch-plastischen Operationen“, erklärt Dr. Sawatzki stolz. „Dadurch erfährt das aufstrebende Feld der Schönheitschirurgie endlich seine wissenschaftliche Objektivierung. Ich bin mir sicher, ist der Meilenstein erst mal gelegt, werden viele andere Universitäten folgen. Und das ist in erster Linie für die Patienten von großer Wichtigkeit, da nur auf diese Weise mehr Transparenz und allen voran Sicherheit garantiert werden kann“. Ausgehend vom Motto „Wer nicht immer besser sein will, hört bald auf, gut zu sein“ richtet sich der Studiengang ausschließlich an Mediziner, die über eine abgeschlossene Facharztausbildung in plastischer und wiederherstellender Chirurgie, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, oder Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde (HNO) verfügen und sich für chirurgisch-wissenschaftliche Weiterbildungsinhalte im Bereich "Esthetic Face Surgery" interessieren. Dr. Karsten Sawatzki betont: „Die dem Universitätslehrgang zugrunde liegenden Lehrinhalte sind dabei vor allem funktionsbasiert. Es gilt „aesthetics follows function“. Dabei wird das Fach zum ersten Mal in seiner ganzen Bandbreite aufgearbeitet — angefangen bei den theoretischen Grundlagen, über anatomische Kurse in der Pathologie, bis hin zur Diskussion ethischer und historischer Aspekte. So wird garantiert, dass das Ergebnis bei der späteren Arbeit nicht nur optisch gelungen ist, sondern nach einer ganzheitlichen

Betrachtung kompetent durchgeführt wird“.

Dr. Karsten Sawatzki, 1963 in Landau in der Pfalz geboren, studierte an der Münchener Ludwig-Maximilians-Universität Humanmedizin. Im Anschluss an das Studium folgte eine Ausbildung zum HNO-Arzt in der renommierten Münchener Klinik „Rechts der Isar“ sowie schließlich die Promotion über Traumatologie im Mittelgesichtsgebiet bei Prof. Dr. med. habil. Werner L. Mang. Nach dem Wehrdienst als Stabsarzt im Wehrbereichskommando München wechselte Dr. Sawatzki 1992 an die Kopfklinik der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg. Seinen Weg in die Schönheitschirurgie ebnete sich der Mediziner schließlich im Jahr 1996 mit einem Wechsel an die „Bodenseeklinik Lindau“ zu Prof. Dr.

Dr. med. habil. Werner L. Mang. Dort schloss Dr. Sawatzki seine Facharztausbildung ab und erhielt, durch eine Weiterbildung auf dem Gebiet der Plastischen Operationen, die Zusatzbezeichnung „Plastische Operationen“. Seit 2003 führt er die Almeida-Aesthetic-Praxis in München. Zusätzlich operiert er auf Anfrage in renommierten Häusern in Marbella. „Mein Vater wollte eigentlich immer, dass ich Jura studiere. Ich selbst wollte früher Pilot oder Diplomat werden“, erklärt der erfolgreiche Schönheitschirurg rückblickend. „Heute bin ich froh, dass meine Mutter mich zum Studium der Medizin ermutigt hat. Ohne es gewusst zu haben, war es wohl immer meine Berufung“.

Pressekontakt:



BISS PR - PUBLIC RELATIONS MIT BISS

Julia Biss
Matterhornstr. 14
14163 Berlin

M +49.176.10 30 36 08
E j.biss@biss-pr.de
www.biss-pr.de